



Leonie Dembsher geb. von Duchnowska, gibt in ihrem und im Namen ihrer Söhne:
Emil, k. u. k. Lieutenant des 6. Husaren-Regimentes, und Alfons, Nachricht von dem sie tiefbe-
trübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, respective Vaters,

des Herrn k. u. k. Oberstlieutenant im Landwehr-Ruhestande

EMIL DEMBSHER

Redacteur des „Armeebblatt“

Besitzer des k. u. k. Militär-Verdienst-Kreuzes, der k. u. k. Militär-Verdienst-Medaille, (K. D.) der k. u. k. Kriegs-Medaille,
des k. u. k. Officiers-Dienstzeichens I. Classe, Ritter des kg. Württembergischen-Kronen-Ordens, Officier des
kg. Italienischen-Kronen-Ordens und des Ordens der Krone von Rumänien

welcher heute, um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, nach langem und schweren Leiden selig in dem Herrn
entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Montag den 20. d. M., um 2 Uhr Nach-
mittags, vom Trauerhause: III. Bez., Seidlgasse Nr. 19, in die Pfarrkirche zu St. Othmar (Weissgärber)
überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur
ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Mittwoch den 22. d. M. um 9 Uhr Vormittags in obgenannter
Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 18. April 1891.

Wien
Reichs-Rathes-Bezirksamt
Dr. Anton von Sapporitz

